

Der Ortsbeirat des Stadtteils Ginseldorf ♦ 35039 Marburg

An die
Mitglieder des Ortsbeirates Ginseldorf
Herrn Christoph Wawzin
Herrn Dieter Bromm

sowie
die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten
und den Magistrat der Stadt Marburg

Ortsbeirat des Stadtteils Ginseldorf

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Dr. Harald Reitze
Rinnweg 10
35043 Marburg
Tel.: 06421 82909
Büro-OV: 06421 166395
E-Mail: ReitzeH@gmx.de

Sprechzeiten:

Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Marburg, 18.10.2021

Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates Ginseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Ginseldorf am

**Donnerstag, dem 28.10.2021 um 19.30 Uhr
im Bürgerhaus Ginseldorf (kleiner Saal)**

lade ich Sie hiermit recht herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2021
3. „Heizen in Ginseldorf“; Vorstellung und Erörterung von Möglichkeiten zur Errichtung eines Nahwärmenetzes
4. Wiederinbetriebnahme der Sirene auf dem Bürgerhaus (Antrag CDU -Ortsverband)
5. Mitteilungen des Ortsvorstehers
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Harald Reitze
Ortsvorsteher

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de



Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Ginseldorf (öffentlich)

EINGANG

25. Nov. 2021

bei 09

Sitzungstermin: 28.10.2021
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:30 Uhr
Ort, Raum: Kleiner Saal, Bürgerhaus, Rinnweg 7, 35043 Marburg

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Dr. Harald Reitze – Ortsvorsteher
Rainer Kraus – stellvertr. Ortsvorsteher
Karl Pörtl – Schriftführer
Ulrike Hatop
Winfried Kissel

Sonstige

Gäste

Dieter Bromm
Johannes Scholten
Christoph Wawzin

Protokoll:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Sitzung wurde unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregungen der Stadt Marburg durchgeführt.

Ortsvorsteher Dr. Harald Reitze eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Anwesend sind alle 5 Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

Als TOP 5 wird einstimmig der Punkt Carsharing aufgenommen.

Die anderen TOP verschieben sich entsprechend.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2021

Winfried Kissel bittet um Ergänzung des TOP 3 im Hinblick auf die von ihm aufgezeigten Bedenken hinsichtlich der Parkplatzsituation in Ginseldorf.

Mit der als Anlage beigefügten Ergänzung wird die Niederschrift einstimmig angenommen.

Der Ortsvorsteher beantragt Rederecht für die anwesenden Gäste.

Rederecht wird einstimmig genehmigt und erteilt.

zu 3 „Heizen in Ginseldorf“: Vorstellung und Erörterung von Möglichkeiten zur Errichtung eines Nahwärmenetzes

Dieter Bromm gibt einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten einer Nahwärmeversorgung.

Nahwärmeversorgung wird nicht unbedingt günstiger als eine individuelle Heizung.

Die Wirtschaftlichkeit einer Nahwärmeversorgung hängt ganz entscheidend von der Anschlussdichte ab.

Weitere wichtige Faktoren sind Energieträger und Energieverteilung.

Um in Ginseldorf die Situation einschätzen zu können, ist zunächst eine Datenerhebung hinsichtlich der bestehenden Heizungsanlagen notwendig verbunden mit der Frage, ob seitens der Hauseigentümer ein grundsätzliches Interesse an einem Nahwärmenetzanschluss besteht.

Die Initiativgruppe „Heizen in Ginseldorf“ hat zu diesem Zweck einen Fragebogen entwickelt.

Dieser Fragebogen soll mit einem Anschreiben an alle Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in Ginseldorf verteilt werden (siehe Anlage).

Der Ortsbeirat bittet die Initiativgruppe „Heizen in Ginseldorf“, den Informationsbrief mit Fragebogen im Dorf zu verteilen, die Rückläufe auszuwerten und anschließend dem Ortsbeirat über die Ergebnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:5

Nein:

Enthaltung:

zu 4 Wiederinbetriebnahme der Sirene auf dem Bürgerhaus (Antrag CDU Ortsverband)

Winfried Kissel erläutert den Antrag (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5

Nein:

Enthaltung

zu 5 Projekt „Carsharing“

In Ginseldorf gibt es seit Jahresbeginn eine Arbeitsgruppe, die sich intensiv mit dem Projekt „Carsharing“ als weiterer Teil der Nahversorgung befasst. Im Rahmen der Gesamtkonzeption und mit Unterstützung der Stadt Marburg und der AG Mobilität zur Einführung von Carsharing-Systemen in den Außenstadtteilen ist Ginseldorf für die Pilotphase bereits gesetzt. Vorgesehen ist ein stationäres Carsharing mit zwei e-Fahrzeugen und einem Bestandsfahrzeug.

Derzeit werden geeignete, zentrale Standorte für die beiden e-Fahrzeuge gesucht. Dabei bietet sich der Parkplatz vor dem Bürgerhaus als Standort für ein e-Fahrzeug an.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Ginseldorf begrüßt und unterstützt grundsätzlich die Weiterentwicklung des Gesamtkonzepts zum Carsharing in Ginseldorf und bittet die Stadt Marburg, ergänzend zum Beschluss des Ortsbeirats vom 20. Mai 2021 zur Errichtung einer öffentlichen Ladestation für E-PKW am Bürgerhaus, im Rahmen des Projekts einen weiteren Stellplatz mit Lademöglichkeit für ein Carsharing Elektroauto einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5

Nein:

Enthaltung:

zu 6 Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Die Vermarktung der Bauplätze im Baugebiet Rinnacker hat begonnen.
- Der Zaun am Backhaus wird 2022 in Holzausführung erneuert.
- Hinsichtlich der Narzissenpflanzaktion zum Jubiläum „Marburg 800“ gibt es 2 Pflanzteams. Der nächste Pflanztermin (Team Nr. 31) ist Samstag, der 30.10.21 mit Treffpunkt Backhaus.

- Am Samstag, den 30.10. wird die KJG an der Aktion „Sauberhaftes Marburg“ teilnehmen.
- Der Radweg in Richtung Bauerbach ist im oberen Abschnitt ab sofort wegen Bauarbeiten gesperrt.
- Zur Zeit findet im Dorf eine Sanierung des Kanals statt.
- Der Fotobus wird in der Zeit vom 01.10.2022 bis 10.10.2022 nach Ginseldorf kommen. Von den Ginseldorfer Vereinen gab es keine Rückmeldung hinsichtlich einer Teilnahme an dieser Aktion.
- In Ginseldorf gibt es eine Initiative zur Pflanzung von Obstbäumen in der Gemarkung. Der OV hat in dieser Angelegenheit Kontakt mit dem FD Stadtgrün der Naturschutzbehörde aufgenommen.

zu 7 Verschiedenes

- Winfried Kissel hätte gerne die Einladung zur Ortsbeiratssitzung mit den entsprechenden Anträgen in Schriftform. Zukünftig werden an alle Ortsbeiratsmitglieder die Einladungen zur Ortsbeiratssitzung mit den entsprechenden Anträgen in Schriftform zugestellt.
- Winfried Kissel bemängelt, dass durch überhängende Äste die Straßenbeleuchtung Nr. 2 „An der Berghecke“ / „An der Linde“ die Straße nur unzureichend ausleuchtet.



Dr. Harald Reitze

Ortsvorsteher



Karl Pöttl

Schriffführer

**Ergänzung zu TOP 3 der Niederschrift zur Ortsbeiratssitzung
am 02.09.2021 in Ginseldorf**

Winfried Kissel weist auf die Problematik hin, dass in Ginseldorf nur wenige Parkmöglichkeiten im öffentlichen Raum vorhanden sind.

Selbst bei kleineren, in der Gesamtkonzeption vorgesehenen Veranstaltungen wie Kursen in der Mitmachküche oder anderen Seminaren werde es Parkplatzprobleme geben.

Aus diesem Grund sei es wichtig, dass bei den weiteren Planungen im Entwicklungskonzept genügend Parkraum auf dem eigenen Grundstück vorgesehen und eingerichtet wird.



Dr. Harald Reitze

Ortsvorsteher



Karl Pörtl

Schritfführer

Herrn
Ortsvorsteher
Dr. Harald Reitze
Rinnweg 10
35043 Marburg-Ginseldorf

Marburg-Ginseldorf, d. 20.09.2021

Wieder Inbetriebnahme der Sirene auf dem Bürgerhaus Ginseldorf

Antrag des CDU - Ortsverbandes Ginseldorf

Der CDU-Ortsverband Ginseldorf bittet den Ortsbeirat Ginseldorf folgendem Antrag zuzustimmen und an den Magistrat der Universitätsstadt Marburg weiterzuleiten:

Der Ortsbeirat Ginseldorf fordert den Magistrat auf, die Sirene auf dem Bürgerhaus Ginseldorf wieder in Betrieb zu nehmen, damit die Ginseldorfer Bevölkerung rechtzeitig vor Gefahren gewarnt werden kann.

Begründung:

Die diesjährige Flutkatastrophe hat gezeigt, wie notwendig eine rechtzeitige Warnung der Bevölkerung ist.

WarnApps und Radiowarnungen (Radiodurchsagen) reichen nicht aus. Sirenen haben in der Vergangenheit die Bevölkerung gewarnt.

Sirenen müssen als Mittel der Alarmierung der Bevölkerung wieder überall verfügbar sein.

Der Katastrophenschutz in Friedenszeiten liegt in der Verantwortung von Ländern und Kommunen. Der Bund hatte jedoch schon vor der Flutnacht am 14. Juli 2021 ein Sirenenförderprogramm in Höhe von 88 Millionen Euro aufgelegt.

Daher fordern wir die Wieder Inbetriebnahme der Sirene zum Warnen der Ginseldorfer Bevölkerung auf dem Bürgerhaus Ginseldorf.



Winfried Kissel

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn in Ginseldorf, liebe Hausbesitzer/innen,

dieser Brief und der Fragebogen kommen von der **Arbeitsgruppe „Heizen in Ginseldorf“**. Vielleicht haben Sie im letzten gelben Blatt des Ortsvorstehers schon davon gelesen? Aufgrund einiger interessierter Rückmeldungen aus dem Dorf haben wir uns nun zusammengefunden. Wir möchten Möglichkeiten suchen und vergleichen, wie wir hier in Ginseldorf langfristig umweltverträglich und mit vertretbaren Kosten unsere Häuser beheizen können - ganz im Sinne der **Energiewende**.

Um herauszufinden, in welche Richtung unsere weiteren Überlegungen gehen sollten, möchten wir unsere Arbeit mit dem beiliegenden Fragebogen beginnen. Dazu bitten wir um Ihre Mithilfe. Zur Erklärung:

Eine dieser Möglichkeiten wäre ein **Wärmenetz**. Wie bei größeren Fernwärmenetzen auch würden individuelle Heizkessel dann überflüssig und durch eine Übergabestation in jedem Haus ersetzt, die in der Regel mit weniger Platz auskommt. Dort strömt heißes Wasser aus dem unter Straßen und Wegen verlegten Netz hindurch und erwärmt das eigene Heiz- und Brauchwasser. Für die Wärmeerzeugung haben wir bisher über Erdwärme, Holz- und Sonnenenergie nachgedacht.

Bevor wir uns genauer mit dieser Variante beschäftigen, möchten wir klären, ob das für Ginseldorf ein gutes Angebot sein könnte.

Im Wesentlichen hängt das Ergebnis davon ab, wieviele Häuser angeschlossen würden. Es lohnt sich über eine Umsetzung nachzudenken, wenn sich **zwei Drittel der Haushalte** beteiligen, also in eine Genossenschaft eintreten und eine Einlage leisten. Die anteiligen Kosten und Wärmeverluste fallen natürlich mit höherer Anzahl der Anschlüsse immer geringer aus!

Mit dem beiliegenden **Fragebogen** sollen Energiebedarf und Anschlussaufwand pro Haus ermittelt werden. Den Bogen können Sie im Dorfladen, im Büro des Ortsvorstehers oder per Mail abgeben, wenn möglich, **Abgabe bis 02.01.2022**

Bei Bedarf können wir den Bogen im **persönlichen Gespräch** gemeinsam mit Ihnen ausfüllen. Während der Sprechstunde unseres Ortsvorstehers in der Zeit von 18-19 Uhr:

Montag, den 15.11.21 Dieter Bromm / Montag, den 22.11.2021 Christoph Wawzin

Auch wenn ein Anschluss für Sie nicht in Frage kommt, helfen Sie uns bei der Klärung sehr mit einer entsprechenden Antwort.

Wenn Sie zur Miete wohnen, können Sie uns und das Projekt unterstützen, indem Sie die Umfrage an Ihren Vermieter weitergeben.

Machen Sie sich aber nicht zu viele Gedanken, falls nicht alle Daten zur Verfügung stehen. Bei dieser ersten Umfrage geht es erstmal darum, herauszufinden, ob es genügend Interesse gibt, um über ein solches Projekt weiter nachzudenken. Aus der jetzigen Antwort ergeben sich also noch keine Verpflichtungen!

Später wird es konkret um Energiearten, Standorte, Kosten, Zuschüsse und irgendwann auch um verbindliche Anschlussaufträge gehen.

Wir freuen uns über weitere, vielleicht auch ganz andere Ideen gemeinschaftlicher Energienutzung in Ginseldorf und auf Menschen, die an dem Thema mitarbeiten wollen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe!

Ihre und Eure Arbeitsgruppe „Heizen in Ginseldorf“

Fragebogen zur Nahwärme in Ginseldorf

Name	Datum
Adresse	Abgabe bis zum 02.01.2022

Anzahl der Wohneinheiten	Beheizte Nutzfläche: [m ²]	Anzahl der Bewohner:

Baujahr des Gebäudes: Altbau Sanierter Altbau Neubau

Angaben zu ihrer Heizungsanlage

Baujahr Kessel :	Kesselleistung in kW																				
Zentralheizungssystem:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein																				
Wärmeverteilung:	<input type="checkbox"/> Heizkörper <input type="checkbox"/> Fußbodenheizung																				
Temperaturen am Kessel	Vorlauf = ° Rücklauf = °																				
Brennstoffverbrauch (wenn bekannt):																					
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;"></th> <th style="width: 20%;">Öl [Liter]</th> <th style="width: 20%;">Flüssiggas [Liter]</th> <th style="width: 20%;">Gas [m³]</th> <th style="width: 25%;">Holz [Raummeter]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;">2020</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">2019</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">2018</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Öl [Liter]	Flüssiggas [Liter]	Gas [m ³]	Holz [Raummeter]	2020					2019					2018				
	Öl [Liter]	Flüssiggas [Liter]	Gas [m ³]	Holz [Raummeter]																	
2020																					
2019																					
2018																					
Solarthermische Anlage:	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: m²																				

- Ich bin an einem Nahwärmeanschluss interessiert** sowie an dem Fortgang der Realisierung des Projektes und möchte hierrüber informiert bleiben.
- Ich bin nicht interessiert** an einen Nahwärmeanschluss (auch nicht in den nächsten 10 Jahren).(auch ein nicht interesse ist wichtig für uns zu wissen)

Datum, Unterschrift

